

[fol. 40r]⁶⁴

*Einnamb an Gelt vmb ver-
kauffte Tröbern*

Von vorbemelten 533 Preuen hat mann die
Tröbern volgenden *Presz* verkauft, alß
nemblichen iede Sudt zu 3 Gulden, *thuet*
1599 fl.

Zumallen aber dem alhiesig Curfürstlichen Pflieger wegen
eingefangnen Plaz von der Pfleg- oder Amtswisen
zur Holzlag 5 Preu, vnnnd dem Curfürstlichen Casstner alhie
von der zum Curfürstlichem Cassten vrbar gewesten vnd
N^o. 10, hernach zum Preuambt gezogenen Stattmühl, für ge-
11 et 12⁶⁵ habten Klaindienst 4 Preu, dann zum Schloss Ran-
deckh wegen des Tribs yber selbige Wisen in Ab-
führung des Holz 1 Preu verraicht worden. Alß
trifft vnd ist ihnen vermög Bescheinungen solches Gelt
bezalt, nemblichen dem Curfürstlichem Pflieger 15 fl.,
Curfürstlichem Casstner 12 fl., dann der Herrschafft Randeckh
3 fl., der obigen Summa *defalcirt* verbleibt Irer
Curfürstlich Durchlaucht, Vnserem genedigisten Herrn
1569 fl. —

[fol. 40v]

Summa der Einnamb an Tröbergelt
wie vornenher

1569 fl. —

Also heur mehr weder fert, weil der Verschleiß mehrer
gewest vnd die Sudt Tröbern durchgehendt vmb
3 fl. verschlissen worden, vmb 315 fl. 37½ kr.⁶⁶

⁶⁴ Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, S. 5, Anm. 2.

⁶⁵ Kein Zeilenumbruch im Original.

⁶⁶ Vgl. RB 1664, S. 58.